

"Luft ist Leben und Leben ist Freiheit" - wie Irén Dornier gegen Corona kämpft

Veröffentlicht am: 15.01.2021, 10:18

Pressemitteilung von: **Dornier No Limits GmbH // Torsten Fricke**

Sein Name steht bis heute für die Luftfahrt: Irén Dornier ist der Enkel des legendären Flugzeugkonstruktors Claude Dornier und selbst als Unternehmer international mit einer Reihe von Unternehmen in der Luftfahrt erfolgreich. Auch sein neuestes Projekt dreht sich um Luft. Irén Dornier nutzt die Innovationen aus der Luftfahrt, um hocheffektive Luftfilter auf den Markt zu bringen, die auch zuverlässig vor Coronaviren schützen.

"Luft ist Leben, Leben ist Freiheit und reine Luft ist sicheres Leben. Das ist das, was wir Menschen jetzt mehr als je zuvor brauchen. Mit Do-X-Air, eine Marke meiner Dornier No Limits GmbH, bringen wir saubere Luft in Innenräume. Dabei werden alle Viren und Bakterien dank der DFS-Technologie herausgefiltert, eben auch Coronaviren", erklärt Irén Dornier seine Mission. Das Kürzel DFS steht für "Disinfecting Filtration System".

Coronaviren sind circa 0,125 Mikrometer klein. Würde man 8000 Coronaviren aneinanderlegen, wäre diese Reihe 1 Millimeter lang. Klingt winzig, dennoch gibt es für Coronaviren kein Durchkommen. DFS-Filter stoppen alles, was größer als 0,007 Mikrometer ist, also bis zu 14 Mal kleiner als ein einzelnes Coronavirus. Vergleicht man einen DFS-Filter mit einem normalen Haushaltssieb entspricht das Coronavirus einem Tischtennisball, der zuverlässig im Sieb hängen bleibt. Konventionelle Luftfiltersysteme nutzen dagegen in der Regel sogenannte HEPA-Filter, die einen Lochdurchmesser von 0,3 Mikrometer haben und damit zwar rund 0,5 Mikrometer große Bakterien, aber eben keine deutlich kleineren Viren stoppen können. Die DFS-Technologie ist damit bis zu 40mal effektiver als herkömmliche HEPA-Filter.

Auf die Idee hocheffektive Luftreinigungsgeräte in Deutschland auf den Markt zu bringen, kam Irén Dornier bereits Jahre vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie. "Bei langen Interkontinentalflügen habe ich mir regelmäßig eine Erkältung zugezogen. Ich habe mich daraufhin intensiv mit dem Thema Luftreinheit beschäftigt."

Mittlerweile sind die Do-X-Air-Luftreiniger auch von unabhängigen Instituten getestet und zertifiziert worden. "Unsere Geräte haben eine Effizienz von 99,99 Prozent. Die Luft wird dabei nicht nur von Viren und Bakterien gereinigt, sondern unter anderem auch von Feinstaub, Kunststoffpartikeln, Fahrzeugemissionen, Rauch, Pollen und Milben. Unsere Geräte sind damit auch nach der Pandemie ein wichtiger Beitrag für saubere und gesunde Luft", erklärt Dornier und stellt klar: "Wenn man sich nicht direkt an hustet, ist beim Einsatz unserer Do-X-Air-Luftreiniger eine Ansteckung über Aerosole in einem geschlossenen Raum nahezu ausgeschlossen. Gerade in Klassenzimmern, Krankenhäusern, Wartebereichen, Büros und Besprechungsräumen erhöhen wir damit deutlich die Sicherheit. Do-X-Air ist ein Baustein für einen Weg zurück ins normale Leben."

Als Partner für seine Reine-Luft-Offensive hat Dornier den amerikanischen Marktführer Intellipure an der Seite, dessen Filtersysteme unter anderem in der SUNY Upstate Medical University, einem der größten Krankenhäuser in New York, sowie in zahlreichen Hotels und Kreuzfahrtschiffen eingesetzt werden. Außerdem waren rund 3000 Geräte nach dem Ausbruch von COVID-19 in den Behandlungszentren in der chinesischen Stadt Wuhan im Einsatz.

Das kleinste Gerät, der Do-X-Air 07, reinigt Räume bis zu 50 Quadratmetern Größe und muss nur an eine Steckdose angeschlossen werden. Die nächstgrößere Einheit Do-X-Air 77 ist für Räume mit einer Größe bis zu 110 Quadratmetern konzipiert. Beide Geräte können auch mobil in Verkehrsmitteln eingesetzt werden. Das Do-X-Air 77 und das noch größere Do-X-Air 09 eignen sich für Räume bis zu einer Größe von 325 Quadratmetern und kommen vor allem in Hotels, Restaurants, Großraumbüros, Fitnessstudios, Krankenhäusern und Altenpflegeeinrichtungen zum Einsatz.

Mehr Informationen: <https://do-x-air.de>

Pressekontakt

Herr Torsten Fricke
Pressesprecher

Dornier No Limits GmbH
Montglasstraße 14
81679 München, Deutschland

Telefon: +49 89 2555 555 15
E-Mail: t.fricke@dornier-nolimits.com
Website: <https://do-x-air.de>

Firmenportrait

Die Dornier No Limits GmbH gehört zur Dornier-Gruppe, die auf die 1922 von Claude Dornier mitgegründete Dornier Metallwerke GmbH und die 1926 installierte Do-Flug AG zurückgeht. Gegründet wurde die Dornier No Limits GmbH 2017 von Irén Dornier, dem Enkel des Flugzeugpioniers. Unternehmensziele der Dornier No Limits GmbH sind: Erwerb, Halten und Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen im In- und Ausland; Halten, An- und Verkauf sowie Vermietung und Verleasen von Flugzeugen und Flugbausätzen einschließlich Ersatzteilen und Zubehör im In- und Ausland; Vermarktung und Vertrieb von technischen Entwicklungen, Patenten und sonstigen Rechten, insbesondere aus dem Bereich der Entwicklung von und für Luftfahrzeuge.

Mehr Informationen unter <https://do-x-air.de>

Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Pressportal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Pressportal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.io/haftungsausschluss>